

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 83 (1965)  
**Heft:** 6

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ausgelöst, dass einer grossen Nachfrage ein kleines Angebot gegenüberstand. Die Bundesbeschlüsse verfolgen den Zweck, die Seite der Nachfrage zu beeinflussen und sie auf ein dem Angebot vergleichbares Mass zu bringen.

Eine Harmonisierung zwischen Nachfrage und Angebot kann auch von der andern Seite, d. h. dem Angebot her erreicht werden. In diesem Sinne sind Anstrengungen zu unternehmen, die Produktivität aller Zweige der Industrie und des Gewerbes zu vergrössern. Dies kann durch Rationalisierungsmassnahmen erreicht werden, insbesondere durch Normierung und Standardisierung. Diese Bestrebungen sind vor allem für die grossen nationalen Aufgaben ein Gebot. Der S.I.A. ist bereit, hier seinen Beitrag zu leisten.

Zürich, 4. Februar 1965

## Weiterbildung

### Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten

Mitgeteilt von der Kommission für die Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten, Generalsekretariat S. I. A., Beethovenstrasse 1, 8022 Zürich, Telefon 051/23 23 75.

#### 128 Regelung in der Verfahrenstechnik

15. bis 19. Febr. 1965, Frankfurt a.M.

Veranst.: VDI-Bildungswerk und VDE-Fachgruppe Regelungstechnik der Verfahrenstechnischen Gesellschaft und der DECHEMA. DM 280.—

Anmeldung und Auskunft: VDI-Bildungswerk, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

#### 129 Kunststoffe im Rohrleitungsbau

23. bis 25. Febr. 1965, Dortmund, Sonnenstr. 96, Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen.

Veranst.: Institut für Kunststofftechnik in Industrie und Handwerk an der Technischen Hochschule in Aachen mit VDI-Fachgruppe Kunststofftechnik. DM 180.—

Anmeldung und Auskunft: VDI-Bildungswerk, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

### Gesamtplan Basel, Resolution der Basler Fachverbände

Die unterzeichneten Basler Fachverbände haben sich durch die von ihnen eingesetzte Fachkommission in ihrer sehr zahlreich besuchten Mitgliederversammlung vom 13. Januar 1965 über die Entwicklung und den Stand ihrer Planungsarbeiten für den *Gesamtplan Basel* eingehend orientieren lassen. Sie stellen fest:

1. Die in den Jahren 1960–1962 ausgearbeiteten 4 Teilberichte zum *Gesamtplan Basel*<sup>1)</sup> haben in den Grundzügen auch heute noch ihre volle Gültigkeit. Sie sollen auch fernerhin als Richtlinie für alle Einzelmaßnahmen auf planerischem Gebiet dienen.

2. Sie begrüssen mit Genugtuung den eindeutigen Beschluss des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt vom 23. April 1964, den *Gesamtplan Basel* der Fachverbände als Richtplan in bezug auf die Autobahnführung, vor allem auch bezüglich der Inneren Osttangente, der weiteren Projektierung zugrunde zu legen.

3. Die jüngste Entwicklung in den Untersuchungen über die Innere und Äussere Osttangente zeigt mit aller Deutlichkeit, dass der Variante der Inneren Osttangente nach wie vor der Vorzug zu geben ist. Die berechtigten Bedürfnisse der Stadt Basel können nur mit der Linienführung auf dem Trasse einer Inneren Osttangente befriedigt werden, wobei die neuesten Projektpläne wesentliche Verbesserungen in bezug auf die Verkehrsführung, die städtebaulichen Aspekte und die Eingriffe in bestehende Wohnbebauungen aufweisen. Es wird erwartet, dass sich der Bund auf Grund des verbesserten Projektes dieser Auffassung anschliessen kann.

4. Die sich abzeichnende Möglichkeit einer grosszügigen Umfahrungsautobahn internationalen Charakters auf badischem Gebiet muss von unseren eidgenössischen und kantonalen Behörden mit allem Nachdruck gefördert und unterstützt werden. Mit Erstellung dieser Umfahrung kann auf die Äussere Osttangente mit ihren unerwünschten Eingriffen in Wohn-, Erholungs- und Wasserschutzonen endgültig verzichtet werden.

5. Für die wichtigsten Teile des Gesamtplanes (Express-Strassenring, Cityring, Tiefbahn) ist unverzüglich die Planung so weit durchzuführen, dass für zukünftige Bauvorhaben die Bau- und Strassenlinien definitiv festgelegt werden können. Vordringlich ist die Planung der Südtangente und der Tiefbahn im Raum des Bahnhofs SBB, welche in Zusammenarbeit mit den Instanzen der SBB und PTT so voranzutreiben ist, dass sie noch vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der Projektionszonen abgeschlossen werden kann.

<sup>1)</sup> Ausführlicher Auszug veröffentlicht in der SBZ 1963, H. 16, S. 253.

6. Die von den Basler Fachverbänden eingesetzte Fachkommission wird beauftragt, ihre Arbeit im Sinne dieser Stellungnahme weiterzuführen.

Dieser einstimmig gefasste Beschluss ist den Behörden und der Öffentlichkeit bekanntzugeben.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Der Präsident: *R. Egloff*

Ortsgruppe Basel des Bundes Schweizer Architekten

Der Präsident: *Heinrich Baur*

Ortsgruppe beider Basel der freiwerbenden Schweizer Architekten

Der Präsident: *H. Baumann*

## Ankündigungen

### Die drei Raumkonzeptionen der Architektur

Die Abteilung für Architektur an der ETH, der Zentralvorstand der Ortsgruppe Zürich des BSA, der Zentralvorstand der Ortsgruppe Zürich des SWB und die Kunsthistorikervereinigung laden ein zu drei Vorträgen von Prof. Dr. *S. Giedion*. Der erste über Architektur als Plastik (Pyramiden und Parthenon) hat bereits stattgefunden. Es folgen: am 12. Febr.: Architektur als Innenraum (Rom und seine Auswirkung) und am 19. Febr.: Architektur als Innenraum und Plastik (Das 20. Jahrhundert). Die Vorträge finden statt jeweils 20.15 h im Auditorium II der ETH. Eintritt frei.

### Architektur-Abteilung der ETH

Die Ausstellung der *Diplomarbeiten* in der Ausstellungshalle 45 b des Hauptgebäudes dauert noch bis Samstag, 20. Februar. Öffnungszeiten werktags 8 bis 19 h, samstags 8 bis 12 h, sonntags geschlossen.

### Kunstgewerbemuseum Zürich

In den Monaten Februar/März beherbergt das Zürcher Kunstgewerbemuseum (Ausstellungsstrasse 60) folgende vier kleineren Ausstellungen: 6. Februar bis 21. März «Apulien – Erlebnis und Gestaltung» (junge Gestalter des Textilen und der Photographie sehen den Mezzogiorno); 10. bis 28. Februar «Bildhaftes Gestalten in Schweizerschulen», Thema 1964: Wege zum Bildverständnis; 11. bis 28. Februar Plakatwettbewerb der Beratungsstelle für Brandverhütung; 13. Februar bis 21. März «Aus der mechanischen Stadt», Aufnahmen von Hans Glauber.

Öffnungszeiten: Montag 14 h bis 18 h, Dienstag bis Freitag 10 h bis 12 h und 14 h bis 18 h, Samstag und Sonntag 10 h bis 12 h und 14 h bis 17 h, Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22 h.

### Informationskurs über angewandte Arbeitswissenschaft

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH veranstaltet solche Kurse, die für höhere Kader bestimmt sind, in St. Gallen vom 9. bis 11. und 23. vom bis 25. März und in Olten vom 16. bis 18. März und vom 30. März bis 1. April 1965. Referenten: Prof. dipl. Ing. *W. Bloch*; dipl. Ing. *B. Dönni*; Ing. *R. Engriser*; dipl. Tech. *E. Fischer*; dipl. Ing. *F. Hafen*; dipl. Ing. *H. Hauri*; lic. oec. *R. Lüthy*; Ing. *M. Schneeberger*; dipl. Ing. *P. Wildmann*; dipl. Ing. *U. Wolfer*; dipl. Ing. *F. Giesen*; alle vom Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, Zürich.

Das Kursgeld beträgt inklusive Kursunterlagen (900 Seiten) Fr. 650.— pro Teilnehmer. Es werden nur Kurskarten für den Besuch des ganzen Kurses abgegeben. Das Kursgeld wird nach Anmeldeschluss erhoben. Anmeldung baldmöglichst, jedoch bis spätestens 3. März. Die Teilnehmerzahl ist nach unten und oben begrenzt, Umdispositionen vorbehalten. Auskunft und Programme: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18. Postfach, 8028 Zürich, Telefon (051) 470800, intern 34.

### Hannover-Messe 1965, 24. April bis 2. Mai

Während der Hannover-Messe wird die Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG gemeinsam mit dem Institut für Bauforschung Hannover und unter Mitwirkung interessierter Fachverbände die 9. Internationale Baufachtagung am Montag, 26. April und am Dienstag 27. April, jeweils von 9 bis 13 h im Kongressaal des Internationalen Zentrums auf dem Messegelände durchführen. Der erste Tag steht unter dem Leithema «Erschliessung und Versorgung im Siedlungs- und Städtebau», während die Vorträge des zweiten Tages das Thema «Belichtung und Beleuchtung im Bauwesen» behandeln.

Die Teilnahme an der Internationalen Baufachtagung ist frei. Programme und Teilnehmerkarten können bei der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG in Hannover angefordert werden. Für den Zutritt zum Messegelände ist ein Messe-Ausweis erforderlich, der im

Vorverkauf zu einem ermässigten Preis bei den Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern erhältlich ist. Die Tagungs-Teilnehmer erhalten kostenlos eine Broschüre, in der die Vorträge abgedruckt sind. Die Korreferate werden ebenfalls in einer Broschüre zusammengefasst und den Teilnehmern nach der Hannover-Messe zugesandt.

#### Conférence Internationale des Arts Chimiques, Paris 1965

Mit dem Untertitel «Journées Techniques de Paris» werden vom 21. April bis 2. Mai in der Maison de la Chimie, 28 bis Rue Saint-Dominique, Vorträge und Diskussionen abgehalten, die sich mit Kunststoff, Kautschuk, Stahl, Korrosionen, Verunreinigung des Wassers und der Atmosphäre sowie mit weiteren Gebieten der Chemie befassen. Gleichzeitig findet im CNIT, Rond-Point de la Défense in Puteaux, der 7. Internationale Chemie-Salon statt. Programm und Anmeldeformular sind zu beziehen an folgender Adresse: Société de Chimie Industrielle, 28, Rue Saint-Dominique, Paris (7e). Anmeldefrist 12. April.

#### 11e Salon International de la Manutention, Paris, 18.-27. Mai 1965, Palais de la Défense

Die 11. Internationale Ausstellung der Förder- und Hebetechnik vereinigt 450 Aussteller aus 14 Ländern: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vereinigte Staaten. 50000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche. Ergänzt wird die Ausstellung durch den vom 17. bis 19. Mai stattfindenden 8. Kongress für Förder- und Hebetechnik. Auskünfte erteilen: Salon International de la Manutention, 40, rue du Colisée, Paris 8e, bzw. Congrès de la Manutention, 21, rue Clément-Marot, Paris 8e.

#### 2e Salon international des techniques hydrauliques et pneumatiques, Paris, 18.-27. Mai 1965, Palais de la Défense

Die 2. Internationale Ausstellung über Ölhydraulik und Pneumatik wird von 200 Ausstellern aus 13 Ländern beschickt: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vereinigte Staaten. Zur Ergänzung der Ausstellung findet ein Vortragszyklus statt. Auskünfte: T. H. P., Département Information, 40, rue du Colisée, Paris 8e.

#### 4. Internationaler Kongress für unterirdischen Städtebau und Technik der unterirdischen Arbeiten, Warschau 1965

Dieser Kongress dauert vom 2. bis 5. Juni, während anschliessend vom 6. bis 8. Juni Studienreisen vorgesehen sind. Zur Zeit liegen 50 angemeldete Referate vor, die den Teilnehmern im voraus ausgetragen werden. Die Kongress-Sprachen sind: Polnisch, Englisch, Französisch und Russisch. Anmeldungen sind erbeten bis spätestens 1. März an Naczelną Organizacją Techniczną, Biuro IV Kongresu Urbanistyki Podziemnej, Warszawa, ul. Czackiego 3/5, Polen.

#### Schalenkonstruktionen in der Ingenieurpraxis

Das Wissenschaftliche Institut für Hoch- und Tiefbau (ETI) des Ministeriums für Bauwesen der Volksrepublik Ungarn veranstaltet unter der Leitung des Internationalen Vereins für Schalenkonstruktionen (IASS) ein internationales Symposium in Budapest, vom 31. August bis zum 3. September 1965. Es befasst sich mit den Bestrebungen zur Vereinfachung des Entwurfes und der Ausführung. Die Adresse des Organisationsausschusses ist: Ungarisches Wissenschaftliches Institut für Hoch- und Tiefbau (ETI), Budapest XI, Dioszegi-ut 37, Ungarn.

#### International Antenna and Propagation Symposium 1965

Das «Institute of Electrical and Electronics Engineers» veranstaltet vom 30. August bis 1. September 1965 im Sheraton Park Hotel in Washington, D.C. dieses Symposium und lädt Fachleute zum Einreichen von Arbeiten aus den einschlägigen Gebieten ein (Umfang 400 bis 600 Wörter, maximal 6 Abb.). Eingabetermin: 15. Mai 1965. Adresse: R.J. Adams, Chairman, Technical Program Committee, 1965 International Symposium on Antennas and Propagation, Code 5330, U.S. Naval Research Laboratory, Washington, D.C. 20390, wo auch Auskunft erteilt wird.

#### VLP, Schweiz. Vereinigung für Landesplanung

Am 18. Juni 1965 findet in Bern eine Tagung der VLP mit dem Thema «Landesplanung, Zentralismus und Föderalismus» statt. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat VLP, Eidmattstr. 38, 8032 Zürich, Tel. (051) 241747.

#### Fachmessen und Kongresse für Klima, Tiefkühlung und Verpflegung in Basel, November 1965

In der Zeit vom 17. bis 22. Nov. 1965 werden in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel für zwei grosse Bereiche der modernen Ernährungswirtschaft zwei bedeutende, von je einem Kongress begleitete internationale Fachmessen stattfinden.

Die *Internationale Fachmesse für Klima, Kälte und Tiefkühlung* wird das ganze Gebiet der Tiefkühlung einschliesslich des Transportes, der Lagerung und des Ladenverkaufs sowie die Kühlmöbel für Gastgewerbe und Haushalt umfassen. Inbegriffen sind ferner die Methoden und Einrichtungen zum Auftauen und Aufbereiten tiefgefrohrter Lebensmittel und Fertiggerichte bis zur Abgabe der genussfertigen Mahlzeit. Am 2. schweizerischen Kongress für Tiefkühlung, den die Vereinigung für Tiefkühlung in Zusammenarbeit mit schweizerischen und ausländischen Verlagsanstalten organisiert, werden aktuelle Fragen des Fachgebietes eine eingehende Behandlung erfahren.

An der *Internationalen Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung*, die unter dem Patronat der wichtigsten Verbände der Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Personalrestaurants, Spitäler, Anstalten usw.) aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich steht, soll das weitreichende Gebiet aller einschlägigen Investitions- und Konsumgüter zum Angebot gelangen. Die Fachmesse wird ebenfalls von einem Kongress begleitet sein.

Die ineinander übergehenden Fachmessen und die Kongresse sind unter dem Begriff «Woche der Ernährung» in einer Grossveranstaltung zusammengefasst. Auskünfte erteilt das Fachmessen-Sekretariat der Schweizer Mustermesse, 4000 Basel 21.

#### Internationale Fördermittelmesse 1966 in Basel

Unter dem Patronat der Schweiz. Studiengesellschaft für rationellen Güterumschlag, der Gruppe Förderwesen des Vereins Schweiz. Maschinen-Industrieller und des Verbandes Schweiz. Baumaschinenfabrikanten und -händler wird im Februar 1966 erstmals eine solche Fachmesse durchgeführt. Sie umfasst das ganze Gebiet der Hebezeuge, Kräne, Stetigförderer, Fördereinrichtungen, Flurfördermittel, Fahrzeuge, Aufzüge, Seilbahnen und die damit zusammenhängenden Fragen der Lagerung, der Bauplanung und der Automatisierung der Fabrikationsabläufe. Als Aussteller kommen sowohl schweizerische oder europäische und überseeische Hersteller als auch deren schweizerische oder europäische Vertreter in Frage. Auskünfte erteilt das Messe-Sekretariat, Clarastrasse 61, 4000 Basel.

#### Vortragskalender

Freitag, 12. Februar, Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik an der ETH. 17.15 h im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Zürich. D. B. McVean, M. A., Assistent für Mechanik an der ETH: «Three types of contact problems in the theory of elasticity».

Montag, 15. Febr. Holzwirtschaftliches Kolloquium. 16 h im Hörsaal ML VI, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Dr. L. Futo, Klingnau: «Sperrholz als Material für die Bauindustrie».

Montag, 15. Febr. Schweiz. Institut für Auslandsforschung. 18.15 h im Auditorium IV, Hauptgebäude ETH, Zürich. Prof. O. F. Raum, Köln: «Erziehungsprobleme in Afrika».

Montag, 15. Febr. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Geolog. Instituts ETH, Sonneggstr. 5. Prof. Dr. Henry Bader, Bonn: «Ergebnisse von Kernbohrungen im polaren Inlandeis».

Montag, 15. Febr. Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dr. phil. H. Schneider, Vicedirektor des Landesmuseums: «Technik und Forschung im historischen Museum».

Mittwoch, 17. Febr. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude ETH. Prof. Dr. L.G. Scheidl, Rektor der Hochschule für Welthandel, Wien: «Das heutige Japan und seine Wirtschaft».

Freitag, 19. Febr. 17.15 h im Auditorium III des Hauptgebäudes der ETH Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. H. Hopf: «Einige persönliche Erinnerungen aus der Vorgeschichte der heutigen Topologie».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.